

Majas Freund

1 Majas größter Wunsch war ein Hund. Doch sie bekam keinen, weil der Vater eine Allergie gegen Tierhaare hatte. Maja war traurig. Sie wünschte sich so sehr einen kleinen Hundefreund.

Da rief die Nachbarin an: „Hallo, hier ist Frau Braun.“

5 Majas Mutter antwortete: „Hallo, Frau Braun.“

Frau Braun erzählte:

„Sie kennen doch meinen Hund Toby. Jeden Tag braucht er einen langen Spaziergang. Ich kann aber nicht mehr jeden Tag mit Toby spazieren gehen, weil ich nicht mehr so gut laufen kann. Können Sie mir helfen?“

10



Die Mutter überlegte:

„Ich habe eine Idee. Aber ich muss zuerst mit Maja sprechen.“

Die Mutter ging in Majas Zimmer. Maja war immer noch traurig.

Ihre Mutter fragte:

„Sollen wir immer nach der Schule gemeinsam mit Toby spazieren gehen?“

15

Maja jubelte:

„Au ja, ich mag den kleinen Toby sehr!“

Maja war glücklich. Auch Frau Braun freute sich über die Idee.



20 Gleich am nächsten Nachmittag holten Maja und ihre Mutter den kleinen Hund. Sie nahmen das Halsband und die Hundeleine in die Hand.

Toby hüpfte vor Freude. Dann liefen sie zum Feldweg. Auf dem Feld durfte der kleine Hund ohne die Hundeleine laufen. Maja spielte mit Toby und rannte mit ihm um die Wette.

Maja lachte:

„Das ist lustig!“

25 Am Abend brachten sie Toby wieder zu Frau Braun.

Frau Braun sagte:

„Vielen Dank! Ich bin sehr glücklich.“



2	die Allergie	wenn jemand durch ein Tier oder eine Pflanze krank wird
4	anrufen	am Telefon sprechen
4	die Nachbarin	eine Frau, die in der Nähe wohnt
5	antworten	etwas auf eine Frage sagen
6	erzählen	über etwas sprechen
6	Sie	höflich zu Erwachsenen: du → Sie
11	überlegen	nachdenken
15	gemeinsam	zusammen
17	jubeln	sich freuen
21	hüpfen	auf und ab springen
21	der Feldweg	Weg über ein Feld

21 das Feld



1  → Leseheft Seite 8



wünschten, wünschte	wünschen	freuten, freute	freuen
riefen an, rief an	anrufen	nahmen, nahm	nehmen
antworteten, antwortete	antworten	hüpften, hüpfte	hüpfen
erzählten, erzählte	erzählen	liefen, lief	laufen
überlegten, überlegte	überlegen	durften, durfte	dürfen
fragten, fragte	fragen	brachten, brachte	bringen
jubelten, jubelte	jubeln	sagten, sagte	sagen

Majas Freund – Das verstehe ich

1 → Leseheft Seite 8

Was war Majas größter Wunsch?

Warum bekam Maja keinen Hund?

Wie heißt die Nachbarin?

Wie heißt der Hund?

Warum kann die Nachbarin nicht mehr jeden Tag mit ihrem Hund spazieren gehen?

2 → Leseheft Seite 8



Frau Braun



Maja



Majas Mutter

	Wer?	Welche Zeile?
Hallo, hier ist Frau Braun.	Frau Braun	4
Hallo Frau Braun.	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Können Sie mir helfen?	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe eine Idee.	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Frau Braun kann nicht mehr so gut laufen.	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Au ja, ich mag den kleinen Toby sehr!	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Das ist lustig!	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vielen Dank! Ich bin sehr glücklich.	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

1



Ich habe eine Idee.

Die Mutter sagt: „Ich habe eine Idee.“

! Was gesagt wird (), nennen wir **wörtliche Rede**.
 Wir schreiben sie zwischen zwei **Anführungszeichen** „ “.
 Damit wir wissen, wer das sagt, brauchen wir einen **Redebegleitsatz**.
 Nach dem Redebegleitsatz kommt ein **Doppelpunkt** : .

2 → Leseheft Seite 8

Au ja, ich mag Toby sehr!

Ich bin sehr glücklich.

Das ist lustig!

~~Können Sie mir helfen?~~

Ich muss zuerst mit Maja sprechen.

Frau Braun fragt :

„ Können Sie mir helfen? “

Majas Mutter antwortet

Ich muss

Maja jubelt

Au ja,

Frau Braun sagt

glücklich

Maja ruft

Das ist

3

Die Mutter fragte/ ~~sagte~~/ ~~antwortete~~

Sollen wir mit Toby spazieren gehen?

Der Vater fragte/ brüllte/ antwortete

Das ist eine gute Idee.

Maja antwortete/ rief/ fragte

Ich freue mich!

4

Maja fragt David

Magst **du** Hunde? Ist das **dein** Hund

Sie fragt den Lehrer

Mögen **Sie** Hunde? Ist das **Ihr** Hund

Maja fragt Sophie

Hast einen Hund Ist das Hund

Sie fragt den Lehrer

Haben einen Hund Ist das Hund

Majas Freund – Ich schreibe richtig

1 → Leseheft Seite 8

das Tier + die Haare = die Tierhaare

das Feld + der Weg =

der Hals + das Band =

die Hunde + der Freund =

die Hunde + die Leine =

2 → Leseheft Seite 8

viele Hunde → ein Hund

viele Abende → ein

viele Hände → eine

viele Halsbänder → ein

viele Freunde → ein

viele Nachmittage → ein

viele Felder → ein

viele Wege → ein

3

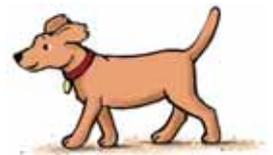
mutig → mutiger → am mutigsten

→ lustiger → am

→ lieber → am

→ trauriger → am

→ wilder → am



4

Idee	Spaß	mehr	sehr	groß
I	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
I d	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
I d e	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
I d e e	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1 → Leseheft Seite 8

- Mein Freund Toby
- Meine Katze Tibby
- Ich wollte immer so eine schöne Katze haben wie meine Tante Nina.
- Ich wollte immer einen Hund haben. Aber mein Vater hatte eine Allergie gegen Hundehaare.
- Eines Abends rief meine Tante an.
- Eines Tages rief unsere Nachbarin Frau Braun an.
- Sie sagte: „Ich bin zu alt. Ich kann nicht mehr mit dem Tier spazieren gehen.“
- Sie sagte: „Ich muss viel arbeiten. Ich habe zu wenig Zeit für Tibby. Könnt ihr mir helfen?“
- Meine Mutter überlegte: „Meine Tochter und ich können mit dem Hund laufen.“
- Meine Mutter überlegte: „Familie Huber möchte gerne eine Katze haben.“
- Meine Tante fand die Idee nicht gut.
- Die Nachbarin fand die Idee sehr gut.
- Wir gingen jeden Tag mit Toby spazieren. Ich war sehr glücklich.
- Ich redete lange mit meinen Eltern. Endlich durfte Tibby bei uns leben.



2 Mein Freund Toby

Ich wollte immer einen Hund haben. Aber

3 „Meine Katze Tibby“. Schreibe in dein Heft.